

II- 4611 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 1979 01 09

Zl. 10.101/135-I/1/78

Parlamentarische Anfrage Nr. 2219 der Abg.
Dr. Moser und Gen. betr. Tarnanstrich bundes-
eigener Wohnhäuser.An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n
-----2172/AB
1979 -01-10
zu 2219/J

Auf die Anfrage Nr. 2219, welche die Abgeordneten
Dr. Moser und Genossen am 29.11.1978, betreffend Tarnanstrich bundes-
eigener Wohnhäuser an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes
mitzuteilen:

Zu 1:)

Der bauliche Zustand der Fassadenflächen bei den be-
treffenden Wohnhäusern in Graz, Krottendorferstraße 43, 45 und 47
sowie Burenstraße 136, 138, 145 und 147 muß abgesehen von kleineren
Verputzschäden als gut bezeichnet werden. Der vorhandene Tarnanstrich
stellt lediglich einen optischen Mangel dar. Zufolge der angespannten
Budgetlage auf dem Instandhaltungssektor müssen die zur Verfügung
stehenden Kredite in erster Linie für die Behebung von akuten Bauschäden
verwendet werden.

Die Beseitigung des Tarnanstriches bei den oben angeführten
Wohnhäusern soll im Zusammenhang mit der nunmehr fällig gewordenen
Instandsetzung der Außenfenster und Verblechungen sowie der Montage von
Blitzschutzanlagen vorgenommen werden, um die Kosten einer zweimaligen
Gerüstung einzusparen.

Zu 2:)

Wegen der erheblichen Kosten ist die Durchführung der
Arbeiten in zwei Jahresabschnitten in Aussicht genommen. Die Einleitung
ist für das Jahr 1979 vorgesehen.

